

Phasen der Gefühle

Text: Claudia Lorenz
Musik: Paul Merkus, Op.25 No.2

Allegretto

Ab und zu ...

mp

Gm C D Gm D E^bmaj7 Gm⁷ Cm B^b Cm Gm D⁷

Gm D Gm Gm D Gm E^b F⁶ F⁷ B^b

musicalion
klicken für mehr

mf

Gm Cm Gm F E^b Cm F E^b Cm E^b D⁷

Gm B^b F D Gm Cm D Gm

Andante

Ab und zu: Mi - nu - ten schwer wie ein Stein. Au - gen - bli - cke der Ver -

mp Gm D7 E^b maj7 Cm7 D7 E^b dim Gm Cm⁶

zwei - flung: Sor - ge, Het - ze, Lärm um nichts. Das Ge - fühl von

D Gm7 F⁶ E^b maj D D/F# G

zer - ren - den Un - be - ha - gen im Ma - gen.

Fm⁶ G⁷ sus⁴ G⁷ C *mf* Dm F⁶ Gm Am B^b A⁷ Gm B^b

Dann wie - der, se - kun - den

Dm Csus⁴ B^b B^b Gm⁶ Dm

musicalion
klicken für mehr

f hell wie die Son - ne. Auf - blit - zen von Glücks - mo - men - ten: Freu - de, Lie - be,

f A⁹ D⁷ Gmaj⁷ Em⁷ Am⁷ Dm C^{6/9} *cresc.*

Le - bens - lust. Das Ge - fühl von völ - li - gen Ge - bor - gen - heit im All.

mp B^bmaj⁹ A² A/C[#] D Cm⁶ Gm A

musicalion
klicken für mehr

mp F[#]m⁷ Gmaj⁷ Dmaj⁷ Emaj⁷ A⁶ *dim.* B⁹sus⁴ B⁹ E⁶sus⁴ E Und

rit.

a tempo *mf* manch - mal: Ta - ge trüb wie ein Sumpf. Ab - schnit - te der ein - tö - nig - keit.

p Dm⁷ Dm⁷ Cdim *mf* G^b G^bm⁶ D^b

Ö - de, Lee - re, Ein - sam-keit. Das Ge- fühl von ab- so- lu- ten Sinn - lo- sig- keit des

f B $\flat$ m G $\flat$ maj7 Fsus4 F *p* B $\flat$ A $\flat$ m6 E $\flat$ /B $\flat$ B $\flat$ sus4 B $\flat$ 7

Le - bens.

E $\flat$ B $\flat$ m Fm

musicalion
klicken für mehr

dolce

A - ber auch: Stun- den leicht wie ein Schmet - ter - ling.

mp *cresc*

C7 F C/E Fmaj7 Gm7 B $\flat$ maj7 Asus4 A7

ff

Pha - sender Ak - ti - vi - tät: Kraft, Fri - sche, Ver - sun - ken - heit.

f

D Bm F#m Bm Bm/A Gmaj7 F#sus4

mf

Das Ge - fühl von Auf - gehens in Kr a ti - vi - tät.

mp

F# C#7 B

musicalion
klicken für mehr

f

Emaj7 Dmaj7 Amaj7 Bm7 C#m F#m

First system of a musical score in D major. The right hand has whole rests. The left hand plays a sequence of chords: C# (F#7), G#m, D, C#m7, Bm7, and Amaj7. The bass line features triplet eighth notes. A *mf* dynamic marking is present above the D chord.

Second system of the musical score. The right hand has whole rests. The left hand continues with chords: F#m, G#m, Amaj7, and B. The bass line continues with triplet eighth notes. A large orange watermark with the text "musicalion" and "klicken für mehr" is centered over the system.

Third system of the musical score. The right hand has whole rests. The left hand continues with chords: G#7, C#, Fm3, Cm, Eb7, and Ab. The bass line continues with triplet eighth notes. A *cresc* marking is above the G#7 chord, and a *f* marking is above the Fm3 chord. The system concludes with the word "Das" and a final note in the right hand.

schö - ne, se - kun - den - lang ge -

leggiere
mp Fm D $\flat$ Fm/C B $\flat$ m B $\flat$ m/A $\flat$

nie - zer - fällt

musicalion
klicken für mehr

E $\flat$ /G A $\flat$ 6 B $\flat$ m Fm/C C $\sharp$ dim

zer - schla - gen von ei - ge - nen un -

f Gdim Adim B $\flat$ m D $\flat$ /A $\flat$ G $\flat$ maj ^{7}

morendo Epilogue

ru - hi - gen Geist. Ab und zu ...

Fsus⁴ rit. decresc. B^bm/F F⁷ B^bm pp B^bm E^b F a tempo

p B^bm F⁷ G^bmaj⁷ B^bm G^bmaj⁷ Fsus⁴ f F F/A

musicalion
klicken für mehr

B^b A^bm⁶ rit. cresc. E^b/B^b B^b9sus⁴ B^b7 ff E^b

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Phasen der Gefühle](#)

Komponist: [Paul Merkus](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)

Auch das zweite Lied aus diesem Zyklus basiert auf einem Text einer ehemaligen Kollegin. Diesmal ist der Text komplett von ihrer eigenen Hand geschrieben und ebenfalls autobiografisch.

Das Gedicht "Phasen der Gefühle" beschreibt auf ergreifende Weise, wie sich die verschiedenen Gefühle eines Menschen im Laufe der Zeit abwechseln können, aber auch, wie ein Mensch seinem eigenen Glück im Wege stehen kann.

Das Lied beginnt mit einem fröhlichen Vorspiel im Barockstil, in dem das Thema "Once in a while" erklingt. Der Gesang beginnt dann mit "Once in a while, minutes as heavy as a stone", ein Stein, der schwer im Magen liegt. Doch nach einem kurzen Zwischenspiel werden Sekunden glühender Glücksmomente beschrieben, voller Liebe und Geborgenheit. Dann aber wieder Tage, trübe wie ein Sumpf, in dem Monotonie einkehrt. "Das Gefühl der absoluten Sinnlosigkeit des Lebens". Die Klavierbegleitung nimmt es dann lebhaft auf und zieht das Ganze aus dem Sumpf heraus. Aber auch: Stunden des Lichts wie ein Schmetterling! Der dreiteilige Satz im Klavier veranschaulicht die spielerische Leichtfüßigkeit des Schmetterlings, woraufhin die Kraft durch ein Fortissimo und ganz sanft das Aufgehen (Aufgehen) in Kreativität dargestellt wird. Diese Kreativität mündet in eine

Kadenz für das Klavier: Der Klavierpart moduliert lange Zeit sehr üppig, bevor er in die Schlussstrophe dieses Liedes übergeht. Darin erreicht die Resilienz ihren Höhepunkt: "Sekundenlang genießen, bis es zusammenbricht", wobei nach diesem dramatischen Moment die Ursache dieses Zusammenbruchs deutlich wird: "zerschmettert vom eigenen aufgewühlten Geist". Dieses Fragment endet in einem tiefen h-Moll, der Tonart, die schon in der Barockmusik Traurigkeit und Tod symbolisierte. Obwohl der Textdichter hier aufhört, hat der Komponist einen Epilog angefügt, der mit dem "Gelegentlich"-Thema beginnt (es könnte ja falsch sein) und in einem charakteristischen Maestoso-Schluss endet.